

BERICHT ZUM FREIWILLIGENJAHR

Hallo, ich heiße Lady, bin 24 Jahre alt und habe mich entschieden, mein Freiwilligenjahr in Deutschland im Internationalen Haus Sonnenberg zu absolvieren. Ich kann es so zusammenfassen, dass ich eine Menge gelernt habe, dass ich viele Menschen getroffen habe, die mir dabei geholfen haben, dass ich mich als introvertierten Menschen betrachtet habe. Aber im Projekt selbst wurde mir von Anfang an viel Vertrauen entgegengebracht, damit ich mich entwickeln konnte. Ich hatte Angst, dass ich vielleicht nicht mit ihnen reden könnte, aber sie gaben mir das Gefühl, zu Hause zu sein. Ein Problem war für mich immer die Sprache, aber während des Prozesses haben sie mir geholfen und waren geduldig, ich danke ihnen sehr.

Meine kleine Stadt ist St. Andreasberg im Harz, im Sommer konnte ich viele Orte im Wald besuchen, kleine, aber magische Orte, an denen ich die Farben und die Natur bewundern konnte, und auch mit einigen Leuten, die ich unterwegs getroffen habe.

Das folgende Bild zeigt den ersten Tag, an dem ich am IHS ankam. Es war komplett verschneit, und jeden Tag konnte ich andere Landschaften sehen.

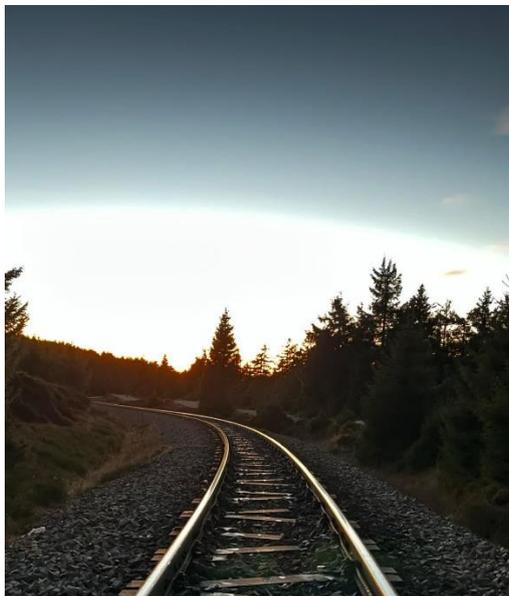


Im Internationalen Haus Sonneneberg kommen viele Menschen an, oft aus verschiedenen Ländern, also habe ich ein bisschen Englisch, Deutsch und auch Spanisch geübt. Ich habe Fotos mit einigen der Gruppen, mit denen man sich nicht nur während der Arbeitszeit, sondern auch danach trifft.





Im Projekt habe ich andere Freiwillige kennengelernt, Vinicius (Brasilien) und Nicolas (Kolumbien), mit denen wir verschiedene Gruppenaktivitäten unternommen und auch eine nette Freundschaft geschlossen haben.



Was mir im Haus gefiel, war, dass man verschiedene Tiere vorbeiziehen sehen konnte (z. B. kleine Füchse), den Wechsel der Jahreszeiten, der in jeder Phase schön war (besonders gefiel mir der Herbst).

Ich konnte all das von meinem Zimmer aus sehen, weil ich ein großes Fenster hatte (die Farbe des Himmels, die Sterne oder den rötlichen Sonnenaufgang sehen).



Im Harz konnte ich viel wandern, es gibt sehr schöne Wanderwege zu erkunden. Bestimmte Teile des Harzes sind mit Hinweisschildern versehen, die Ihnen sagen, wohin Sie gehen müssen, oder Ihnen Informationen über diesen Teil geben.



An der IHS hat es viel geschneit, als ich das erste Mal ankam, ging mir der Schnee bis zu den Knien; Ende 2022 war der Schnee ebenfalls tief.



Insgesamt fasse ich mein Freiwilligenjahr als ein Abenteuer zusammen, bei dem ich mehr kennengelernt habe, als ich erwartet hatte; ich habe die Kultur kennengelernt, aber vor allem "mich". Ich hatte viele Herausforderungen, weil ich weit weg von dem war, was ich kannte, aber ich versichere Ihnen, es war die beste Entscheidung, die ich hätte treffen können.

